

Vorläufige Beschreibung von © Falk Eisermann (UB Leipzig, Handschriftenzentrum; jetzt Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Gesamtkatalog der Wiegendrucke / Inkunabelsammlung)

22.03.2010

Chart. B 939

Gebetbuch

Papier • 197 Bl. • 10,5 x 8 • ostfränkisches Sprachgebiet (wohl Würzburg) • um 1460-1480

1999/2000 restauriert von der Firma Papier- und Buchrestaurierung Leipzig - Bucheinband exquisit GmbH (Bericht vom 17. 3. 2000: Gotha, Restaurierungskartei, ohne Nr.).

Bleistiftfoliierung von Magdalene Pulst (Amtszeit 1959-1975). Wz.: Dreiberg in zwei Formen, ähnlich PiccDreiberg 2278 (1476-1480) und 2299 (1468, 1469); alle Wz. dieser Gruppe (PiccDreiberg 2236-2331) im Zeitraum 1460-1480 belegt. Lagen: 5V⁵⁰ + VI⁶² + 12V¹⁸² + VII¹⁹⁶ + I^{197/Spiegel HD}. Bl. 1 bei Restaurierung an Flügelfalz des vorderen Spiegels geklebt. Reste einer Lagenzählung in arabischen Ziffern ab Bl. 21. Schriftraum: 5,5-7 x 4-5, durch Blindlinien abgegrenzt. 11-16 Zeilen. Schrift: ein Schreiber, Bastarda; 180r-197v variierender Duktus, jedoch dieselbe Hand, wohl nachträgliche Beschriftung zuvor freigelassener Blätter. Wenige Streichungen vom Schreiber-Rubrikator. Vom Schreiber rubriziert, rote Überschriften, Gebetsanweisungen, Unterstreichungen, Cruces (in Segensformeln), stellenweise rote Punkte und Häkchen als Interpunktionszeichen und Zeilenfüllsel. Ein- bis dreizeilige rote Lombarden (selten mit Aussparungen), gelegentlich Binnengliederung durch rote Majuskeln. In der Litanei 119v-123r rote Zeilenmajuskeln. Repräsentanten. 97r Stiftskizze (Karikatur?) eines menschlichen Gesichts.

Einband: Holzdeckel, mit dunkelbraunem Leder überzogen, stark abgerieben. Rahmen aus Streicheisenlinien. Einzelstempel. Herkunft des Einbands: Würzburg, Werkstatt ‚Verschlungene Stempelrauten‘, nachgewiesen um 1470-1479/1484, vgl. L. SPRANDEL-KRAFFT, Die spätgotischen Einbände an den Inkunabeln der UB Würzburg. Eine Dokumentation, Würzburg 2000 (QFGBHW 55), S. 205-207 (Ergänzungen: Rezension von H. ENGELHART, in: WDGBII 62/63 [2001], S. 1121-1131, bes. S. 1126-1128; Abb. eines Einbands dieser Werkstatt: DERS., Die Miniaturen eines ehemaligen Hornplatteneinbandes aus dem letzten Viertel des 13. Jh.s, in: Einbandforschung, H. 16 [2005], S. 14-19, hier S. 17 Abb. 4). Kapital grün-rot umstochen. Zwei Schließen und jeweils fünf Buckel auf VD und HD fehlen, zwei neue Schließen bei Restaurierung ergänzt, dabei auch Rücken erneuert. Im Schuber.

Fragmente: im VD Rest (z. T. nur Abklatsch) eines kleinformatigen Perg.-Blatts, kleine gotische Minuskel, 13. Jh., stark abbrevierter lat. Text, lesbar: oben Initiale *A(lexan[...])*, dahinter *[e?]pc*, Z. 2: *et fratribus*, Z. 6: *sacerdot[...]*; vielleicht handelte es sich um Abschrift einer (Papst-)Urkunde.

Geschichte: Entstanden um 1460-1480 (Wz.befund), nach der Schreibsprache im ostfränkischen Sprachgebiet. Auf Entstehung in Würzburg weisen der Einbandbefund und ein Gebet an die Würzburger Stadtpatrone Kilian, Kolonatus und Totnan hin (134v-138r), darin u. a.: *Herre almechtiger got, der do durch deinen ersamen bischoff ... Kylianum vnd ... Colonatum vnd Totmanum ... host die sund der aptgoterey von dysem Franckeland außgereutt* (136v-137). Geschrieben von einem Mann (197v: *Gedenck an den schreiber*), nur maskuline Nominalformen, z. B. *deinen dyner* >N< (33v). Auf Spiegel des HD spätmal. Besitzeintrag: *Ich bin Jorgen Seilers*, wohl nicht von der Schreiberhand.

Erster Nachweis in Gotha durch Eintrag von Jacobs im StOK, S. 271, außerdem 1r Eintrag des späten 18. oder frühen 19. Jh.s mit Hinweis auf einen nicht erhaltenen Hss.katalog: *Cat. Leu. pag. 14.a.* (s. Einleitung). Im VD aktuelle Signatur (Bleistift). Rücken unten kleines Signaturschild.

Schreibsprache: ostfränkisch.

Beschreibung im Internet: Hss.census: <http://www.handschriftencensus.de/8300>. In der Forschung sonst nicht behandelt. Parallelüberlieferung und Gebete mit ähnlichen Initien sind in Auswahl verzeichnet. Zahlreiche Texte mit Gebetsanweisungen (in Rubrik) und Ablaßversprechen, einige Gebete in Versen oder Reimprosa.

1r-2v **Io 1,1-14, dt.**

>Das ist sant Johannis ewangilg des ewanglisten<. In dem anbegynn was das wort vnd das wort was bey got ... - ... vol gnaden vnd warheit. >Amen<.

2v-27v Passionsgebete, u. a. von Johannes von Neumarkt.

a. (2v-6r) *O anfanck des lichtet sunder gerechtikeyt, ewiger got, du erleuchtest ein iglichen menschen*

...

b. (6r-10v) Ps.-Beda Venerabilis: ‚Oratio de septem verbis domini in cruce‘, dt.

>Dis gebet ist von den vii Worten, die vnser herre sprach am kreutz vnd ist gut fur die anfechtung des teuffels, wer es kniend spricht vnd sprich zu yedem wort ein Paternoster vnd Aue<. (6v) *Herre Jhesu Criste, als du des lezten tages deines lebens hangend an dem kreutz siben wort host gesprochen ...*

Hier anonym. Andere Fassungen in -> Memb. II 80/81, 164r-165v (weiteres s. dort); -> Chart. B 938, 49r-56r.

c. (11r-12r) Johannes von Neumarkt: Passionsgebet.

Almechtiger got, vater hymels, vnd als du mit deiner gotlichen macht alle dinck geschaffen ... host ...

Ed.: KLAPPER 4, S. 58f. Nr. 4.1.

d. (12r-v) >Von vnnsers herren antlitz ein gut gebet<. *Ich grusse dein antlicz, Jhesu Criste, / vor dem ewigen tod vns friste / ...*

e. (12v-13r) >Ein ander gebet<. *Ich bit dich, antlicz mynniglich, / das in rechter lib sich / gab in eynem schleyer dar / einer frawen, die hys Fronica / ...*

Parallelüberlieferung: Stuttgart, LB, HB I 149, 139v.

f. (13r-v) >Ein ander gut gebet<. *O herre Jhesu Crist, ich bith dich durch dein erscheynunge ...*

g. (13v-14r) >Ein ander gebet<. *Ich bit dich, herre minicklich, / durch dein barmhertzikeit erhore mich / ...*

h. (14r-16r) >Das gebet soltu sprechen vmb ablas der sunde als manchen tag, als vnser herr wunden gehat hot<. (14v) *Got vnser herr, vater Jhesu Crist, den (sic) hymelisch kunigk, der hing an dem kreutz ...* (15v) >Oratio<. *Herre Jhesu Crist, durch die not vnd durch den bitteren todt behut mein sele ...*

Ähnliche Fassung bei KLAPPER 4, S. 212f. Nr. 40 (mit lat. Text).

i. (16r-18r) ‚Mundi creator et redemptor Jesu Christe‘, dt. (‚St. Peters Gebet‘).

>Ein ander gebet von vnser herrn leyden, vnd wer es spricht mit andacht, der hat tausent cccc tag ablas totlicher sunde, den hat bestetigt babst Innocencius<. *Werlt schopffer vnd erlediger, herre Jhesu Crist, do du zu der marter gingst ...*

Häufig überliefert, vgl. z. B. KORNRUMPF/VÖLKER, S. 339; SCHNEIDER (1973), S. 380; DIES. (1984), S. 666. In anderen Hss. mit abweichendem Initium und ohne Ablaßversprechen von ‚Papst Innozenz‘, hier wohl andere (wörtlichere) Übersetzung.

k. (18r-22v) ‚Ich man dich vater Jhesum Crist‘ (Reimgebet zum Leiden Christi).

>Ein ander kurtz guts gebet sprich mit andacht deins herczen<. *Ich mane dich, herre, vater Jhesu Crist, / wann du mein erlöser pist / ...*

Ed.: KLAPPER 4, S. 387-392 (und S. 401) Nr. 123; Text weicht von den ebd. gedruckten Fassungen ab. Zu Überlieferung und weiteren Textabdrucken vgl. JANOTA, S. 50f.; DERS., in: ²VL 4 (1983), Sp. 351f. KLAPPER schreibt das Gebet wohl zu Unrecht dem Franziskaner Nikolaus von Kosel zu (zu ihm vgl. L. DENECKE, in: ²VL 6 [1987], Sp. 1089-1093).

l. (22v-23v) >Dis gebet soltu sprechen vmb ein gut ende<. (23r) *Herre Jhesu Crist, durch deines heiligen endes willen, das du namest an dem heiligen kreutz ...*

m. (23v-26r) >Ein kurtz guts gebet sprich mit andacht von vnserem herren<. (24r) *Herre Jhesu Crist, ich bith dich vnd mane dich bey deiner heiligen marter ...*

n. (26r-27v) >Ein ander gut gebet von vnserem herren<. (26v) *Dye heilge gotes milte erbarmung bewar mich ...*

27v-32v Eucharistiegebete (u. a. ‚Drei Paternoster‘).

a. (27v-29v) >Das sein die drew Paternoster, wer die mit fleys spricht, der hat lxxvii sele er(28r)lost vnd als vil sunder bekert. Paternoster. Aue Maria etc.<. *Herre Jhesu Crist, ich bith dich, das du mir helffest, das ich dich noch heute müsse geistlichen enpfhoen (lies: enpfohen) ...* (28v) >Das ander Paternoster<. ... (29r) >Das dritt Paternoster<. ...

Alle drei Teile mit sehr ähnlichen Initien. Ähnlich u. a. in Augsburg, UB, Cod. I. 3. 8^o 7, 173r-v; Berlin, SBB-PK, Mgo 404, 244r; Budapest, NB, Cod. Germ. 33, 85r-v; Kalocsa, CathedralB, Ms. 194, 164r-173r, bes. 164r-v; Osnabrück, BischArch., Hs. Gertrudenberg 4, 264v-265v.

b. (30r) >Wer dis spricht all tag, der wurt teilhaftig aller der messe, die in der werlt gescheen<. *O herre Jhesu Crist, ich bet an dein aller heiligsten leichnam ...*

Ähnliche Initien: Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8^o 7, 23v-24v; Cod. III. 1. 8^o 31, 63v-64r; Cod. III. 1. 8^o 41, 95v-97r; ehem. Darmstadt, SArch., Gräfllich Erbachisches Gesamthausarchiv, Ms. 3 (Kriegsverlust), 260r.

c. (31v) >Wann man wandelt in der messe oder so du zum sacrament gest<. Ich sich dich, herre, hewt an ...

32v-41r Fürbitt- und Passionsgebete.

a. (32v-33r) >Dis gebet det ein sele einem prister kunt, do mit sy erlost wart, do er es ein jor alle Freitag sprach<. Herre, ich bit dich, das du mir helffest vnd auff thust mein hertz ...

b. (33r-35r) >Gar ein gut gebet eynem, das in kranckheit ist oder in bekummernis, von vnserem herrn Cristo, sprich<. (33v) Dv almechtiger, ewiger got, wenn du dem gleubig, in welcher hend du sie findest ... wir biten ..., das du deinen dyner >N< genediglich wolst an sehen ...

c. (35r-36r) >Wer dis gebet spricht mit iii Paternoster, der enpfocht xx nucze, die sein gut sel vnd leyp, vnd sprich das offft<. Ich bit dich, herre liber got, das du mir gebest ein rechtes leben ...

d. (36r-38r) >Das gebet sprich am palm abent vnd als offft, als du es sprichst, sprich xxx Paternoster vnd Aue Maria, so werden zwo (36v) sele erlost von dem fegfeur, fur welche du bitst<. Ich man dich, herre Jhesu Crist, das du wast (konsequente Schreibung in diesem Text für ‚warst‘) an deme Palmtag ein wirdiger gast ...

e. (38r-41r) >Wenn du gebeicht host, so sprich das das (sic) gebet vmb ablas der sunden<. (38v) O hochgedultiges heilges kreutz, gegrusset seistu ...

41r-v Abend- und Morgensegen.

>Ein guter seggen, den sprich altag des abentz vnd morgens<. Gesegen (darüber: >†<) mich hewt der almechtig got ...

41v-43v Zwei Gebete zu Christus.

>Dis gebet soltu sprechen vmb ein gut end vnd vmb ein selig leben<. Ach, herre vnd got, vater mein, von hymel Jhesu Crist, ich bith dich, das du gedenckest ... (42v) >Ein ander gebet sprich von vnserem herren<. (43r) Herre Jhesu Crist, des lebendigen gotes sun, der du vmb heyl dyser werlt durst host geliden ...

43v-45v ,15 Paternoster zu den Wunden Christi‘.

>Dis hernach geschriben gebet sprich den heiligen funff wunden Cristi, vnd ee du es anhebst, sprich xv Paternoster<. (44r) O herre Jhesu Crist, in die ere deynes bydemden leydens ... beuile ich dyse xv Paternoster ... - ... (45r) >Auch wer das obgeschriben gebet spricht all tag, so werden xv sel von seinem geschlecht erlost, xv sunder bekert, xv rechtuertige bestetigt, vnd wer ein mensch xxx jor in tod sunden gewest, got wil im sein sund vergeben. Auch wer es eynem anderen menschen lert, dem wil (45v) got sein leben erlengen. Item der wunden Cristi sein v m cccc lxxiiii, als denne sant Brigita geoffenbart ist worden, die es begern was von got. Vnd wer altag xv Paternoster spricht, wenn das jor auß ist, so hat er iglicher wunden ein Paternoster gesprochen<.

Zum Texttyp ‚Zahlengebete zu den Wunden Christi‘ (s. a. 14r-16r) vgl. A. ANGENENDT u. a., Gezählte Frömmigkeit, in: Frühmal. Studien 29 (1995), S. 1-71, Teil III (T. LENTES), S. 40-69, hier S. 45f. (u. a. Verweis auf ein Exempel über die 15 Paternoster in Berlin, SBB-PK, Mgo 31, 218v). Vgl. zu den ‚15 Paternoster‘ auch MEERTENS 2, S. 15-20, bes. S. 20 zur Offenbarung der Wundenzahl an Birgitta von Schweden (45v). Die Zahl der Wunden wird meist mit 5475 (= 365 [Tage] x 15 [Gebete]) statt wie hier ‚5474‘ angegeben (vgl. HAIMERL, S. 56; PAULUS 3, S. 296; LENTES, S. 45). - Parallelüberlieferung(?): Prag, UB, XVI. G. 37, 47v-50r.

46r-49r Zwei Eucharistiegebete.

>Dis hernach geschriben gebet sprich, ee du zum sacrament gest<. O lieber herre, hilf mir, das ich deynen heiligen leichnam also musse hewt enpfohen ... (48r) >Hie heb an, so du das sacrament entpfangen host<. O lieber herre, hilf mir, das ich dich hewt also enpfangen habe ...

49r-51r Gebet gegen den plötzlichen Tod (Bernhard von Clairvaux zugeschrieben) und zwei Lobpreisungen.

a. (49r-50v) >Ein gut gebet hat gemacht sant Berenhart fur den gehen tod. (49v) Auch wer dis gebet spricht, hat ii^e tag apblas<. O du guter vnd susser Jhesus, erkenne an mir mein krancke vnd menschlich natur ...

b. (50v-51r) >Ein ander gebet<. Lob vnd ere sey got, Marien seiner werden muter vnd allen heylgen ...

c. (51r) *>Ein ander gut gebet<. Der susse name vnsers herrn Jhesu Cristi vnd der wirdigen junckfrawen Marien ... sein ... gelobt ...*

Ähnliche Initien: München, UB, 8^o Cod. ms. 278, 133v; Nürnberg, StB, Cent. VII,20, 209v-210r.

51v-95r Gebete zu Maria, u. a. von Johannes von Neumarkt.

a. (51v-55r) *>Nu volgen die gebet von vnser libenn frawen vnd zum ersten ein gebet, wer es spricht auff plossen knien xxx tage mit vii Paternoster vnd Aue Maria, in welcher not er ist an sele oder an leibe, er wurt erhört von vnser frawen<. (52r) Ich mane dich, fraw sancta Maria, bey dem schmerzen, der durch dein sele prach ...*

b. (55r-58v) *>Wer dis gebet spricht xxx tag an einander vnser liben frawen, der wurt gewert, wesß er (55v) bit zeitlicher bet on vnterloß von vnser liben frawen wegen<. Gegrusset seystu, muter vnd reyne maget, / die schrifft hat vil von dir gesaget / ...*

Etwa 50 vv. (z. T. gestört). Das Reimgebet ist wohl nd. Ursprungs und vor allem in nd. Hss. überliefert, vgl. z. B. BORCHLING 1, S. 109; 2, S. 128; 3, S. 22f., 61, 81, 130, 133, 257f. Weitere Hss. (nicht bei BORCHLING): Lübeck, StB, Ms. theol. germ. 8^o 72, 213r-214v; Ms. theol. germ. 8^o 92, 202r. Obd.: Berlin, SBB-PK, Mgg 1817, 152ra. Ed. nach der Berliner Hs.: K. HELDMANN, Spätmal. Gebete und religiöse Gedichte, in: Archiv für Kulturgeschichte 19 (1929), S. 251-263, hier S. 259f. In Uppsala, UB, C 496, 91v-93r, wird der Text als ‚Gebet des Theophilus nach seiner Errettung aus Teufelsgewahrsam durch Maria‘ bezeichnet. (freundliche Hinweise von Gisela Kornrumpf [München]).

c. (58v-62r) *>Dis ist vnser liben frawen gruß, (59r) den sprich mit andacht<. Bis gegrusset, Maria, du ewige meyd / von der claren triualtikeit / ... (61v) >Wer dis vor geschriben gebet spricht mit andacht vnser liben frawen, der hat sechs tausent tag apblas (62r) vnd lx hunder jar lxvi tag seiner sund, vnd das ist bewert<.*

d. (62r-63r) *>Eyn ander gut gebet vnd offer vnser frawen<. Herre Jhesu Crist, ich armer sundiger mensch offer dir ... (63r) >Ein Paternoster vnd Aue Maria<.*

e. (63r-64r) *>Ein grosses lop vnd ere vnser liben frawen<. Svsse kungyn vnd muter Maria, ich man dich ...*

f. (64r-70v) *>Dis sein die xiiii (lies: xxiii) Aue Maria, dy vnser frawe einem prister offenbar det, der es begeren was von ir lange zeyt, vnd sprich ye zwey mit eynander<. (64v) Dye ersten zwey sprich meiner gehore vnd des freuden reichen grusses ...*

24 (nicht 14) Ave Maria, gruppiert in zwölf Paaren.

g. (70v-81v) Johannes von Neumarkt: Gebet zu Maria.

>Wer dis gebet spricht xxx tag an einander vnser liben frawen, der wurt gewert, wes er bith zeitlicher bet von vnser liben frawen Marien<. (71r) Sancta Maria, ein junckfraw ob allen junckfrawen, ... ich bith dich durch das schneydent (71v) schwert ... (76v eingeschobene Rubrik:) >Hie sprich mit andacht deines herczen ein Paternoster vnd Aue< ...

Ed.: KLAPPER 4, S. 335-343 Nr. 98,1. Vgl. neben den dort genannten Hss. z. B. P. OCHSENBEIN, Eine bisher unbekannte böhmische Hs. mit Gebeten Johans von Neumarkt, in: ZfdPh 98 (1979), S. 85-107, bes. S. 96.

h. (81v-95r) *>Wer dis hernach geschriben gebet altag andechtigh (sic) spricht zu lob vnd zu eren vnser liben frawen, der hat ccc tag apblas vnd on zweiuell, (82r) so sihet er sie drey tag vor seym end, das sy im bey stet, vnd ist bewert, als man list von eyner ebtissin<. O aller gutigste fraw vnd aller suste heyligste junckfraw Maria, ... (83r) ... ich bith dich flelich ... - ... Amen. Kyrieleyson. Cristeleyson. Kirieleyson. Paternoster.*

95r-97v leer bis auf Nachtrag und Federproben:

(95r-v Meßgebet) *Die nachuolgende wort sal man sprechen, ehe dan man zu gottes thische gehet. (95v) Gegrusset seistu, licht der werlt ... (96r-v) Federproben.*

Dt. Teilübertragung des Hymnus ‚Salve lux mundi‘ (AH 47, S. 324f. Nr. 303), nur Anfänge von Str. 4-6. Parallelüberlieferung: u. a. München, BSB, Cgm 857, 170r; Cgm 3974, 200rb (ebenfalls Nachtrag). 97r Stiftsskizze (s. Kodikologie).

98r-123r Sieben Bußpsalmen (Ps 6, 31, 37, 50, 101, 129, 142) und Litanei mit Gebeten.

>Diß hernach geschriben sein die siben psalmen, die soltu altag beten zu deiner siben tagzeyt oder allen gleubigen selen zu trost vnd deiner freund selen oder fur dich selbs<. Herre, nicht beschilt mich in deyner grymmikeyt oder in deynem zorne bericht (98v) mich nicht (Ps 6,2) ... (100r) Dye sein selig, den ir sunde (100v) vergeben ist (Ps 31,1) ... (103r) Herre, stroff mich nicht in deyner grymmikeit (Ps 37,2) ... (107r) Herre, erbarm dich uber mich (Ps 50,3) ... (110v) Herre, erhöhr mein gebet (Ps 101,2)

... (115v) *Herre, ich ruffe zu dir von der tyeffe* (Ps 129,1) ... (116r) *Herre, erhore mein gebet* (Ps 142,1) ... - (118v) ... *wan ich dein knecht bin. Ere sey dem vater vnd dem sun. >Paternoster<. Vater von hymel, got, erbarm* (119r) *dich uber vns ... heylge junckfraw der junckfrawen, bit fur vns.* (119v-123r) Litanei. (121v-123r) Kurze Gebete.

Psalmen gehören zu WALTHERS 19. Psalterzweig = jüngere Gruppe der ‚Md. Psalmen‘ (vgl. WALTHER [1889-1892], 3, Sp. 625-630; VOLLMER [1932], Textabdruck von Ps 6 in Tabelle im Anhang [Sp. 34]; SCHÖNDORF, S. 56f., 68-75; DERS., in: ²VL 7 [1989], Sp. 883-898, hier Sp. 885f. [jeweils Angaben zu Ed.], alle ohne diese Hs.); zur Überlieferung der Bußpsalmen in dt. und nl. Übersetzungen vgl. auch ROST, S. 346f.. Bußpsalmen in dieser Übertragung (ähnliche oder übereinstimmende Initien): u. a. Karlsruhe, LB, Wonnenthal 15, 90v-103v; Osnabrück, StArch., Dep. 58 Hs C IX, 11r-25v (nd.). - Unter den Heiligen in der Litanei: Kilian und Gesellen (120v), Wolfgang (121r), Afra (121v).

123v-127v **Seelengebet und Gebete zum Eigenengel, u. a. von Johannes von Neumarkt.**

a. (123v-125r) *>Nu fur all gleubig sele sol man auch beten vnd ir nit vergessen ein Paternoster Aue Maria. Wer dis hernach geschriben gebet spricht uff einem kirchoff andechtiglich mit rew vnd leyt seiner sunde zu hilff vnd trost den liben selen vnd leichnamen, der hat als vil jar (124r) aplas, als leichnam do begraben sein von bebstlichen gewalt<. Seyt gegrusset, alle gleubige sele ... (125r) >Ein Paternoster vnd ein Aue Maria<. Dye ewigen rwe verley in, here ... - ... >Requiescant in sancta pace. Amen<.*

Parallelüberlieferung: u. a. München, BSB, Cgm 744, 35r; Cgm 4697, 153r-v.

b. (125v-127r) Johannes von Neumarkt: Gebet zum Eigenengel.

>Von deynem engel ein gut gebet sprich<. O ewiger got vnd seliger englischer geyst, der mir von dem almechtigen got zu eynem huter geben ist ...

Ed.: KLAPPER 4, S. 176-179.

c. (127r-v) *>Von deinem engel ein ander gut gebet<. Bis gegrusset, engel, der du mir geben (127v) bist ...*

127v-185v **Heiligengebete (inseriert Passions- und Kreuzgebete).**

a. (127v-130r) *>Von sant Cristoffel. (128r) Wer in noten in trubsal sey von seinen feinden ..., der sol an ruffen sant Cristoffel, den liben heiligen merterer<. Ich bit dich, edler herre vnd heylger merterer sant Cristoffel ...*

Ähnliche Initien: u. a. München, UB, 8^o Cod. ms. 266, 108v; Trier, StB, Hs. 823/1696 8^o, 262r-263v.

b. (130v-132r) *>Von sant Sebastian sprich dis gebete vnd iii Paternoster<. O heyliger herre sant Sebastian, wie gros ist deyn glaub ... (131v) also verleich deynen jungen menschen, die das gebet bey in tragen oder sprechen ... das er erlost werde von allen betrubsalen ...*

Pestgebet. Identisches Initium z. B. in München, BSB, Cgm 4638, 123r. Eine ähnliche Fassung gelegentlich gemeinsam mit dem folgenden Text überliefert, z. B. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8^o 27, 182r-186v; vergleichbar auch im ‚Seelengärtlein‘, vgl. SCHNEIDER (1988), S. 139; DIES. (1996), S. 251, 255.

c. (132r-134v) *>Von sant Erasmus, dem heylgen bischoff vnd merterer<. O heylger vnd loblicher herre sant Erasme, der du bist an dem Suntag hochwirdiglich auff geopfert worden ...*

Ähnliche Initien: u. a. Karlsruhe, LB, U. H. 21, 101v; UBL, Ms 1660, 46r-v.

d. (134v-138r) *>Von sant Kylian des heiligen bischoffs (135r) vnd sein gesellen, den liben merterer<. Sancte Kyliane, sancte Colone, sancte Totmane ..., die vmb seiner gotlichen libe willen habt verschmehet ... Mit Versikel und Kollekte. (138r-139r) >Ein ander gebet von sant Kylgan<. (138v) O heyliger merterer sant Kylian, der vmb des gotlichen nomen willen streittende verdient host dy kron ...*

Parallelüberlieferung: Würzburg, UB, M. ch. q. 150, 100v-101r (zweites Gebet dort als *Antiphona*), der dt. Text dort gefolgt von lat. Fassung. Zum expliziten Bezug auf Franken s. Geschichte.

e. (139r-140r) *>Von sant Jorgen, dem heylgen ritter vnd merterer<. Der gerechten sele, dy sein in den henden gotes (Sap 3,1) ... Mit Kollekte.*

f. (140r-143r) *>Von sant Jeronimus ein gut gebet sprich<. O du heyliger, erwirdiger herre sant Jeronime, ... (140v) du bist uff dyser erden got genem gewesen ...*

g. (143r-144v) *>Von sant Katherein ein gut gebet der liben junckfrawen, sprich mit fleys<. (143v) Katherina, ein krancz on alle dorn, / mit missetat han ich verlorn / ...*

h. (144v-147v) *>Von sant Barbara, der heiligen junckfrawen vnd merterer<. (145r) O du heylge vnd keusche junckfraw sant Barbara, ich bit dich ...*

Ähnliches Initium: Freiburg/Br., Augustinermuseum, Inv.Nr. 11741, 186v.

- i.** (147v-153v) >Von sant Margret ein gut gebet ...<. *O heylge vnd selige vnd (148r) ersame junckfraw ..., du host mit deynem keuschen leben verdint ...*
- k.** (153v-155r) >Von sant Dorothea ein gebet ...<. (154r) *O sancta Dorothea, schone mandelpluet, / bit fur vns vnseren schepfer gut / ... (154v) O sancta Dorothea, junckfraw weyß, / du schickest auß dem paradyß / ...*
- l.** (155r-156r) >Vom leyden Cristi<. *Barmhercziger, ewiger, guter got, der du ... bist gekreuczigt ...*
- m.** (156r-159v) >Von sant Nyclus ein gut gebet<. *O du heylger, getrewer sant Niclaus, / der ein edler, wirdiger bischoff (156v) was / ...*
- n.** (159v-164v) >Von den heylgen dreyn kunigen<. *O ir heylgen drey kunig Melchior, Caspar vnd Balthasar, ich beuil heut ...*
- o.** (164v-168v) >Von sant Valentini, dem liben heiligen vnd bischoffen<. (165r) *O du liber vnd auß erwelter gotes, sant Valentin, der du vil leuten, die in betrupnis arbeyten ... (168r) Almechtiger got, wir biten dich, gib vns, das wir ... sant Valentins gedechtnis eren ...*
- p.** (168v-173r, Überschrift Tinte [nicht in Rubrik, nur rot unterstrichen], evtl. vom Schreiber nachträglich eingefügt:) *Von sant Anthonigen ein gebet.* (Text:) *O heyliger vater sant Anthonius, ... wollest vnser beschirmer seyn ...* Mit Antiphon (*Vox de caelo ad Antonium facta est*, dt.) und Kollekte.
- q.** (173r-v) >Ein gebet von allen heylgen<. *O alle burger des hymels, dy nohe mit Cristo regiren ...*
Ähnliches Initium: Fulda, LB, Aa 125, 158r.
- r.** (173v-175v) >Von sant Peter ein gut gebet<. (174r) *O du seliger herr sant Peter, ... ich armer sunder gebunden bin ...*
- s.** (175v-177v) >Von sant Pauls<. *O du außerweltes vas aller gnoden gotes, du heiliger Paule, ich bit dich ...*
- t.** (178r-180v) >Von dem heiligen creucz Cristi<. *O du heylges creucz, ich erwele dich mir zu eynem patron meiner sele ... (179v) (Überschrift Tinte [wie 168v]:) Vom heylgen creucz. (180r Text:) Gegrusset seystu, du heiliges vnd du ersames creutz ...*
- u.** (180v-185v) >Von sant Wolffganck ein gut gebet, sprich mit andacht deines hertzen etc.<. (181r) *O heyliger herre sant Wolffgang, ein wirdiger beichtiger Cristi ... (181v) ich bit dich, das du die orn deyner gutikeyt ...*
Übereinstimmende oder ähnliche Initien (im weiteren Verlauf z. T. abweichend): Dessau, LB, Georg. 71. 8°, 93v-95r; UBL, Ms 672, 173v-179r; München, BSB, Cgm 4701, 333v-334v.

185v-197v **Zyklus von Meßgebeten.**

- a.** (185v-186v) >Dis hernoch geschriben gebet soltu sprechen, so man die messe an hebt etc.<. (186r) *O ewiger glantz des veterlichen hertzen, sich nicht in die armut plos ...*
- b.** (186v) >Zu dem kirieleyson<. *O lauter spigel, den die engel on vnterloß ... schawen ...*
- c.** (187r) >Zu dem gloria in excelsis<. *O aller wirdigster hymlicher koningk, lob, ere vnd danck sagt dir mein hertz ...*
- d.** (187r-v) >Zu der collecten<. *O gnadenreicher (187v) milter vatter, mein hertz hat ein gantz zuuersicht ...*
- e.** (188r) >Zu der epistell<. *O flissender brun aller selikeyt, gib mir ...*
- f.** (188v) >Zu dem gradual<. *O treffender wag, o gruntliche libe Jhesu Cristi, hab mir ...*
- g.** (189r) >Zu dem alleluia<. *O ewige weyßheit, erleucht mein hertz ...*
- h.** (189r-v) >Zu dem ewangilg<. *O adenlicher lebender (189v) pilder aller heyliket, wan mein hertz nymant bas verdynt hat ...*
- i.** (189v-190r) >Zu dem glauben<. *O glantztes licht aller warheyt, erleucht meyn hertz ...*
- k.** (190r-v) >Zu dem opffer<. *O ewiger vater vnd gnadenreicher got, ich opffer dir ...*
- l.** (190v-191r) >Zu dem secret<. *O lebendes opffer (191r) des hertzen Jhesu Criste, schreib dein heylsames leyden ...*
- m.** (191r-v) >Zu der profatzen<. *O vnser milter herre Jhesu Criste, ich danck dir ...*
- n.** (191v-192r) >Zu dem sanctus<. *O mein reiches hertz des ewigen gutes ..., vol ist der hymel vnd erde deyner maiestat ...*
- o.** (192r-v) >Zu der stilmesse<. *O versertes gnadenreiches hertz Jhesu Cristi, kum meiner plodikeyt zu stewr ...*
- p.** (192v-193r) >Zu der wandlung<. *O almechtig crafft gotes, erczeit in mir dein vermögen ...*
- q.** (193r-v) >So man das sacrament auff hebt<. *O lebendigs opffer ... czeuch meyns hertzen lust noch deynem sussen geschmack ...*

- r.** (193v-194r) >Nach der wandlung<. *O gotlichs gedultigs lemlein, gib mir wares ablossen vnd gedult ...*
- s.** (194r) >Zu dem Paternoster<. *O endloßs ende, ... ich strick mein hertz in deynen willen ...*
- t.** (194v) >Zu dem agnus dei<. *O lemlein gotes, das der werlt sund treyt ...*
- u.** (194v-195r) >Wenn man das (195r) sacrament neusset<. *O wares mynnen brot vnd eynung, ... in das ewig wesenlich ein kere mich ...*
- v.** (195v-196r) >Wenn man das sacrament genossen (erstes -e- ü. d. Z.) hat<. *O frewdenreiches lustigliches vaterlandt, wie bistu mir so tewr ...*
- w.** (196r-197r) >Zu des pristers gebet an dem ende<. *O mein aller getrewster vater ... deyn (196v) hilfflich gebet ... loß mir nummer ab geen ...*
- x.** (197r-v) >Zu dem segen<. *O keyserliche kron aller seligen, Jhesu Criste, gib mir tegelichen deynen veterlichen segen ... - ... mit got dem vater vnd dem heylgen geyst ewiglichen regirst. Amen.*
(Darunter Schlußschrift:) >Gedenck an den schreiber in deinem gebet<.

Gebete anfangs übereinstimmend mit Texten aus der in Hss. (seit 1471) und Inkunabeln (GW 3085-3087) überlieferten ‚Meßerklärung *Messe singen oder lesen*‘ (auch ‚Auslegung der heiligen Messe‘; vgl. K. ILLING, in: ²VL 6 [1987], Sp. 446-448), vgl. F. R. REICHERT (Hg.), Die älteste dt. Gesamtauslegung der Messe (Erstausgabe ca. 1480), Münster 1967 (Corpus Catholicorum 29), hier S. 51 (Text a), 53 (b). Parallelüberlieferung des Zyklus (z. T. nur Auszüge): u. a. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8^o 7, 261r-267r; III. 1. 8^o 10, 4r-29r; III. 1. 8^o 41, 95r-113r; III. 1. 8^o 53, 17r-31r; III. 1. 8^o 54, 33r-52v, 59v-74r; München, BSB, Cgm 848, 41r-44r; Cgm 4701, 3r-8r; Cgm 5188, 419r-421v; Nürnberg, GNM, Hs 1735, 161r-164v; Hs 34031, 228v-240r; Salzburg, St. Peter, Cod. a IV 22, 19r-40r; Stuttgart, LB, HB I 105, 4r-24v; Trier, StB, Hs. 824/1698 8^o, 235r-253v.